

	<p>Objekt: Sinope</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18220819</p>
--	--

Beschreibung

Zur Ära von Sinope vgl. W. Leschhorn, *Antike Ären* (1993) 150-162. 475-479. Kratzer auf der Rückseite im unteren F.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Sarapis lagert auf einer Liege nach l. In der r. ausgestreckten Hand hält er einen Adler und im l. Arm ein Zepter.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.51 g; Durchmesser: 29 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	210-212 n. Chr.
	wer	
	wo	Sinop
Besessen	wann	
	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Caracalla (188-217)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- A. Filges, Münzbild und Gemeinschaft. Die Prägungen der römischen Kolonien in Kleinasien (2015) Nr. 747 (dieses Stück erwähnt, dort irrig Jahr 252, 208 n. Chr.). Vgl. zur Datierung auch W. Leschhorn, Antike Ären (1993) 478 d Nr. 3 a (210 oder 212 n. Chr.).
- W. Drexler, Der Isis- und Sarapis-Cultus in Kleinasien, Numismatische Zeitschrift 1889, 8 β (dieses Stück, dort irrig Jahr 252).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 204** Nr. 128 (dieses Stück erwähnt, dort irrig Jahr 252, 207 n. Chr.).